

## **Kurzbericht zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 14.05.2024**

- **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**
- **Bürgerfragen**
- **Jahresbericht der gemeinwesenorientierten offenen Jugendarbeit 2023**
- **Jahresbericht der Schulsozialarbeit 2023**
- **Schulbericht 2023/2024**
- **Jahresbericht über die Arbeit des katholischen Kindergartens Obernheim 2023/2024**
- **Anpassung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2024/2025**
- **Kosten für das Essensangebot im Kindergarten – Überprüfung des Abgabepreises**
- **Kindergartenbedarfsplan 2025**
- **Baugesuche**
  - a) **Neubau eines Carports und eines Gewächshauses auf Flst.-Nr. 3678/6 und 3679/2, Tanneck 26**
- **Bekanntgaben und Sonstiges**

Einmal jährlich treffen sich Gemeinderat und Kirchengemeinderat, um verschiedene Themen gemeinsam zu beraten. Neben den Vertretern der Kirchengemeinde konnte der Vorsitzende auch Vertreter von Schule, Kindergarten sowie dem Diasporahaus Bietenhausen begrüßen, welche jeweils über ihre Arbeit im vergangenen Jahr berichteten.

### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

In nichtöffentlicher Sitzung am 23.04.2024 wurde der Erwerb eines Waldgrundstückes, Flst.-Nr. 5060, beschlossen.

### **Jahresbericht der gemeinwesenorientierten offenen Jugendarbeit 2023**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende vom Diasporahaus Bietenhausen den Leiter des Bereichs Albstadt, Herrn Bernd Kopf, sowie den Mitarbeiter des Jugendbüros Herrn Daniel Klapper. Anhand einer Präsentation werden die verschiedenen Aktivitäten und Programme, welche für die unterschiedlichen Altersklassen angeboten werden, vorgestellt. Bei den Grundschulkindern bildete sich eine konstante Gruppe von etwa 15 Kindern, welche regelmäßig am Gruppenangebot teilnehmen. Jeweils den Jahreszeiten entsprechend wurden vielfältige Aktivitäten durchgeführt und die Feste im Jahreskreis gemeinsam gefeiert. Die Anzahl der teilnehmenden Kinder steigerte sich erfreulicherweise auf bis zu 30 Kinder, welche immer wieder einzelne Angebote wahrnahmen. Das Gruppengedot für Kinder und Jugendliche der Klassen 5 bis 8 findet im Jugendraum statt. An gut besuchten Abenden sind bis zu 13 Jugendliche anwesend. Zwischen dem Betreuer und den Jugendlichen konnte eine gute und konstante Bindung aufgebaut werden, weshalb die Kinder auch über schulische Themen oder persönliche Probleme sprechen. Ein wichtiges Thema im vergangenen Jahr sei auch der Ukraine-Konflikt gewesen. Dieses Thema habe viele der Kinder beschäftigt und es wurde daher des öfteren darüber gesprochen und diskutiert. Abschließend gibt Herr Klapper einen kleinen Ausblick über die geplanten Maßnahmen. So sollen beispielsweise vermehrt Angebote speziell für Mädchen gemacht werden. Das Angebot "Starke Jungs/Starke Mädchen" soll fortgesetzt werden. Außerdem seien Kooperationsangebote mit dem Jugendbüro Meßstetten/Nusplingen geplant. Abschließend zum Jahresbericht bedankt sich der Vorsitzende beim Team des Diasporahauses für die geleistete Arbeit und den Einsatz für die Oberheimer Jugendlichen.

### **Jahresbericht der Schulsozialarbeit 2023**

Frau Nadja Damang, Mitarbeiterin des Diasporahaus Bietenhausen, ist an der Oberheimer Grundschule für die Schulsozialarbeit eingesetzt. Sie erläutert in der Sitzung ihre Arbeit mit den Kindern, welche zu Beginn des Schuljahres aufgrund eines gesteigerten Bedarfs auf 20 % erhöht wurde. Frau Damang ist

somit mittlerweile an zwei Tagen pro Woche an der Schule tätig. Die festen Wochentage sind wichtiger Bestandteil der Wochenstruktur. Frau Damang erläutert ihre Arbeit, sowohl was im präventiven Bereich geleistet wird, als auch das Angebot an Einzelfallhilfen, wo Schülerinnen und Schüler bei individuellen Problemen begleitet werden. Sie betont, wie gut und wichtig die Entscheidung des Gemeinderats gewesen sei, den Umfang der Schulsozialarbeit zu erhöhen, da sie sich nun um die einzelnen Fälle in ausreichender Form bemühen kann, anstatt nur für besonders dringende Angelegenheiten verfügbar zu sein. Auch Ausflüge und Projekte, wie beispielsweise Selbstverteidigungskurse, werden im Rahmen der Schulsozialarbeit angeboten und von den Kindern immer gerne angenommen. Dem gesamten Team der Schulsozialarbeit gilt von Seiten der Gemeinde ein besonderer Dank für die geleistete Arbeit und den Einsatz für die Obernheimer Schülerinnen und Schüler.

### **Schulbericht 2023/2024**

Der Schulbericht 2023/2024 wird in der Sitzung von der Stellvertretenden Schulleiterin Frau Brigitta Maurer vorgestellt. Die Schulleiterin Frau Elke Schnell-Wäschle befindet sich momentan in Kur, der Unterrichtsausfall konnte jedoch gut kompensiert werden. Grundsätzlich, so Frau Maurer, habe sich die Situation an der Obernheimer Grundschule im Vergleich zum vergangenen Jahr sehr beruhigt. Derzeit besuchen insgesamt 41 Kinder in 2 Kombiklassen die Schule. Außerdem gibt es eine VKL-Klasse (Vorbereitungsklasse für Kinder mit nichtdeutscher Herkunftssprache) mit wechselnder Schülerzahl. Im aktuellen Schuljahr sind 2 Vollzeitlehrkräfte und 3 Teilzeitlehrkräfte eingesetzt. Für das kommende Schuljahr sind Stand heute 10 Kinder angemeldet worden. Hinsichtlich der räumlichen Ausstattung führt Frau Maurer aus, dass die neuen elektronischen Tafeln und Dokumentenkameras bereits intensiv genutzt werden, neue Pulte sollen in den kommenden Wochen geliefert werden. Des Weiteren wird im Schulgebäude in den kommenden Tagen eine neue Schließanlage installiert. Die Bläserklasse, welche in Kooperation mit dem Musikverein bereits seit einigen Jahren erfolgreich läuft, wird weiterhin bestehen bleiben. Außerdem erwähnt Frau Maurer die enge Kooperation mit dem Schulförderverein. Hinsichtlich der personellen Ausstattung im kommenden Jahr könne zum momentanen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden. Erfreulich sei jedoch, dass man zwei volljährige Bufdis, sowohl männlich als auch weiblich, für das nächste Schuljahr gewinnen konnte. Abschließend berichtet die stellvertretende Schulleiterin einige Aktivitäten, welche mit den Schülern in den kommenden Wochen, bis zum Ende des Schuljahres, noch geplant sind. Dem gesamten Team der Grundschule Obernheim sowie den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an der Grundschule Obernheim wird ein besonderer Dank ausgesprochen.

### **Jahresbericht über die Arbeit des katholischen Kindergartens Obernheim 2023/2024**

Die Leiterin des Kindergartens Obernheim, Frau Selina Stupprich, erläutert in der Sitzung den Jahresbericht über das Kindergartenjahr 2023/2024. Am Samstag, 04.05.2024 fand im Kindergarten ein Tag der Offenen Tür anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Neubaus statt. Frau Stupprich berichtete erfreut, dass Spenden in Höhe von insgesamt 2.000 € eingegangen seien, welche für die Umgestaltung des Bewegungsraumes genutzt werden. Im Zuge der Jubiläumsveranstaltung erhielt der Kindergarten auch seine Namensgebung und trägt nun den Namen Katholischer Kindergarten St. Martin Obernheim. Aktuell sind 55 Kinder angemeldet, 10 davon sind Krippenkinder. Ab September wird eine Kleingruppe eröffnet, welche 12 weiteren Kindern Platz bietet. Für diese Kleingruppe wird ab dem Kindergartenjahr 24/25 die derzeitige AJ-Praktikantin übernommen. Frau Stupprich berichtet über laufende und geplante Aktivitäten, wie beispielsweise die Waldtage, die einmal pro Monat stattfinden, sowie die Donnerstagsmesse. Im Jahreskreis wurden mit den Kindern die Feste und Feiertage gefeiert, wie zum Beispiel die St. Martins-Feier, ein Besuch des Nikolauses, die Eröffnung des Weihnachtswanderweges, die Fasnet, sowie die kirchlichen Feiertage wie Palmsonntag und Fronleichnam, an denen die Kindergartenkinder mitwirken. Ein wichtiges Thema, welches das Kindergarten-Team in den kommenden Monaten begleiten wird, ist die Erstellung bzw. die Durchführung eines Schutzkonzeptes. Alle

Kindergärten – sowohl kirchliche als auch kommunale – sind verpflichtet, ein solches Konzept vorzuweisen. Hintergrund ist der Schutz vor sexuellen Übergriffen. Wie die Durchführung genau aussehen wird, steht derzeit noch nicht endgültig fest. Abschließend spricht der Vorsitzende dem gesamten Team des Kindergartens Obernheim ein herzliches “Vergelts Gott” für die geleistete Arbeit aus. Dem katholischen Verwaltungszentrum und den Verantwortlichen der Kirchengemeinde Obernheim gilt ebenfalls ein herzlicher Dank für die stets gute und kollegiale Zusammenarbeit.

### Anpassung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2024/2025

In der gemeinsamen Sitzung von Gemeinderat und Kirchengemeinderat galt es, die Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2024/2025 anzupassen. Gemäß der Empfehlung des Gemeindetags (7,5 %) wurden folgende Anpassungen beschlossen, welche ab 01.09.2024 wirksam werden:

Kindergartenbeiträge 2024/2025				
Wöchentliche	35 Stunden		40 Stunden	
Betreuungszeit	Ü3	U3	Ü3	U3
<b>Familie mit</b>				
<b>1 Kind</b>	148 €	200 €	170 €	229 €
<b>2 Kinder</b>	115 €	155 €	131 €	177 €
<b>3 Kinder</b>	77 €	104 €	88 €	119 €
<b>4 und mehr Kinder</b>	26 €	34 €	29 €	40 €
<b>Grundschulbetreuung</b>	15 € pro Monat/pro Kind			
<b>Ferienbetreuung</b>	pro Kind bei monatlicher Zahlung			
<b>erstes Kind</b>	15 € pro Monat	-	-	-
<b>zweites Kind</b>	10 € pro Monat	-	-	-
<b>drittes Kind</b>	5 € pro Monat	-	-	-
-	-	-	-	-
<b>Tageweise Buchung</b>	6 € pro Tag, jedoch nur wenn Plätze frei			

Seit dem Schuljahr 2023/2024 wird durch die verlässliche Grundschule im Kindergarten keine Grundschulbetreuung und keine Ferienbetreuung mehr angeboten. Die Grundschulbetreuung erfolgt durch die Gemeindeverwaltung Obernheim selbst. Die Ferienbetreuung wurde bisher aufgrund mangelnder Nachfrage nicht mehr benötigt. Die Betreuung der verlässlichen Grundschule richtet sich nach den oben genannten Preisen, wird aber von der Gemeindeverwaltung und nicht vom Katholischen Verwaltungszentrum abgerechnet. Das angestrebte Ziel bleibt ein Kostendeckungsgrad von 20 % durch Elternbeteiligung. Momentan liege man, so der Vorsitzende, bei unter 15 % Kostendeckung.

### Kosten für das Essensangebot im Kindergarten – Überprüfung des Abgabepreises

Seit der Neueröffnung des Kindergartens am Albin-Moser-Weg wird den Kindern täglich ein Mittagessen angeboten. Der Preis pro Essen beträgt seit dem Kindergartenjahr 2015/2016 2,80 € pro Kind und 3,80 € für die Erzieherinnen. In der Kindergartenausschusssitzung wurde über die Preise des Mittagessens diskutiert. Die Kinder in der Krippe zahlen gleich viel wie die anderen Kindergartenkinder oder auch die Grundschulkindern. Eine Preisdifferenzierung beim Mittagessen zwischen Kindern der Krippe, den Kindergartenkindern und den Grundschulkindern wurde im Kindergartenausschuss abgelehnt. Andere Kindergärten differenzieren hier ebenfalls nicht. Aufgrund gestiegener Kosten sowohl im

Lebensmittelbereich als auch im Personalbereich wurden die Kosten für das Essensangebot neu kalkuliert. Auch die Abgabepreise umliegender Schulen und Kindergärten wurden bei der Kostenermittlung in Betracht gezogen. Von Seiten des Kindergartenausschusses wurde somit vorgeschlagen, den Preis, der seit dem Jahr 2015/2016 nicht mehr angepasst wurde, ab dem neuen Schuljahr um 0,50 € zu erhöhen. Sollten höhere Kosten auf Grund der neuen Kindergartengruppe ab dem Kindergarten 2024/2025 beim Essen entstehen, müsste dann ggf. im Jahr 2025 nachjustiert werden. Eine moderate Preisanpassung in 8 Jahren um 0,50 € auf Grund der gestiegenen Lebensmittelpreise wäre somit vom Kindergartenausschuss vertretbar. Der Gemeinderat beschließt, dem Vorschlag des Kindergartenausschusses zu folgen und die Kosten für das Essensangebot ab dem Kindergartenjahr 2024/2025 um 0,50 € zu erhöhen. Somit liegt der Preis pro Essen dann bei 3,30 € für jedes Kind und bei 4,30 € pro Erzieherin.

### **Kindergartenbedarfsplan 2025**

Nach dem Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTAG) müssen die Gemeinden ihre jährliche Kindergartenbedarfsplanung dem örtlichen Träger der Jugendhilfe, für unsere Gemeinde ist dies das Landratsamt Zollernalbkreis, bis zum Stichtag 01.03. des jeweiligen Jahres anzeigen. In der Bedarfsplanung ist darzulegen, wie der gesetzlich bestimmte Ausbaustand nach dem Kinderförderungsgesetz erreicht wird. Die Bedarfserhebung wurde seitens des Landratsamtes mit dem KVJS optimiert. Die Bestandserhebung erfolgte durch den Vorsitzenden in Rücksprache mit der Kindergartenleitung Frau Stupprich. Der Vorsitzende erläutert einige Zahlen aus der Bedarfserhebung. Die Schaffung der weiteren Plätze wird über die Kindergartenentwicklungsplanung abgedeckt.

### **Baugesuche**

#### **a) Neubau eines Carports und eines Gewächshauses auf Flst.-Nr. 3678/6 und 3679/2, Tanneck 26**

Der Eigentümer von Gebäude Tanneck 26 plant, auf seinem Grund zwei neue Bauwerke zu errichten. Zum Einen soll auf Flst.-Nr. 3678/6, direkt an das bestehende Gebäude angrenzend, ein Carport erstellt werden. Die Abmessungen des Carports belaufen sich auf ca 13 x 7,5 m. Der Carport soll einen Dachüberstand erhalten, welcher in den öffentlichen Weg ragt. Hiermit zeigt sich der Gemeinderat nicht einverstanden. Ein solcher Dachvorsprung wird beispielsweise hinsichtlich des Winterdienstes oder durch die Benutzung des Weges mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen als problematisch betrachtet. Somit stimmt der Gemeinderat dem Baugesuch nur unter der Maßgabe zu, dass der geplante Dachvorsprung nicht über die Grundstücksgrenze hinaus ragt. Weiterhin plant der Eigentümer auf dem dahinter liegenden Grundstück, Flst.-Nr. 3679/2, die Erstellung eines Gewächshauses mit einer Abmessung von 20 x 6 m. Dieses Gebäude soll ein Satteldach mit einer Dachneigung von 25° erhalten. Die Entwässerung erfolgt über eine bewachsene Bodenschicht. Gegen dieses Bauvorhaben bestehen von Seiten des Gemeinderats keine Bedenken. Für Tanneck besteht kein Bebauungsplan, lediglich eine Außenbereichssatzung. Diese verlangt, dass sich ein Bauvorhaben in die Umgebung einfügen muss. Beide geplanten Gebäude liegen innerhalb der bebaubaren Fläche im Geltungsbereich dieser Außenbereichssatzung.

### **Bekanntgaben und Sonstiges**

Im Rahmen der Bekanntgaben berichtet der Vorsitzende über den Sachstand der laufenden Baumaßnahmen in Obernheim. Im Baugebiet Gruben-Ramsäcker sind die Arbeiten der Telekom zwischenzeitlich abgeschlossen, die Fa. Stingel wird nun mit den Belagsarbeiten weitermachen. Bei der Hackschnitzel-Heizzentrale der Mehrzweckhalle hat die Fa. HET planmäßig am 06.05.2024 mit dem Einbau der Technik begonnen.

Des Weiteren teilt der Vorsitzende mit, dass zur Förderung eines klimaangepassten Waldmanagements ein Zuschuss in Höhe von 54.620 € für das Jahr 2024 gewährt wurde.

A. Kolley